



Ins Auge gefasst hat der Yachtclub Surwold eine Erweiterung des Vereinsheimes. In die Vorplanung einsteigen will der Vorstand mit (von links) Heinz Jansen, Hellen Timmen, Reinhold Mescher, Kerstin Poelmann, Friedhelm Poelmann, Marcel Schnarrelt und Dirk Ebert.

Foto: Hermann-Josef Döbber

Yachtclub plant neues Vereinsheim

Einstimmiger Beschluss gefasst / Platzprobleme aufgrund gestiegener Mitgliedszahlen

Die Mitglieder des Yachtclubs Surwold haben die Erweiterung ihres Vereinsheimes ins Auge gefasst. Während der Generalversammlung im Lokal Ruhe wurde die Vereinsführung einstimmig beauftragt, in die Vorplanung einzusteigen.

Von Hermann-Josef Döbber

SURWOLD Vorsitzender Friedhelm Poelmann begründete den einstimmig von den 33 Anwesenden befürworteten Plan damit, dass die Mitgliederzahl in den letzten Jahren auf inzwischen 65 Freizeitschiffer angestiegen sei. „Da macht es Sinn, sich

mit dem Domizil zu beschäftigen“, so der Vorsitzende. „Wenn auch die Partner der Mitglieder anwesend sind, gibt es Platzprobleme.“ Das Gebäude war 1996 nach dem Bau des heutigen Yachthafens entstanden.

Im seinem Rückblick ließ Poelmann das Jahr 2018 Revue passieren. Danach war dieses überschattet vom Tod des langjährigen Vorstandsmitgliedes Horst Breeger, unter dem als Ausbilder mehr als 200 Anwärter den Sportbootführerschein erlangten.

Laut dem Vorsitzenden waren vor dem Einkranen der Boote im April die Mitglieder bereits zum Neujahrstreffen eingeladen gewesen, man hat einen Infoabend für Sportbootinter-

essierte und eine Winterwanderung durchgeführt. Ferner sei ein Maibaum gesetzt und ein sehr gutes Hafenfest gefeiert worden.

„Umgehauen“ hat Poelmann zufolge den Vorstand das von der Teilnehmerzahl her ein mit rund 40 Personen durchgeführte sogenannte „Abdampfen“ nach Dörpen. Nach der Rückkehr von der gemeinschaftlichen Bootstour habe man sich zum gemütlichen Abschluss im Bootshaus getroffen. Hier brachte der MGV Surwold den Bootsfahrern ein Ständchen und spendierte ein Fass Bier. „Damit haben sich die Sänger bei uns bedankt. Diese hatten im Heim des Yachtclubs während des Umbaus ihres Lokals ihre Übungs-

stunden durchgeführt.“ Wie das Einkranen sei auch das Auskranen im Spätherbst ohne Probleme verlaufen.

Hafenmeister Reinhold Mescher sagte, dass die Baumaßnahmen an der Steganlage im Sportboothafen abgeschlossen werden konnten. Der Hafen sei damit optisch aufgewertet worden, auch könnten jetzt die Boote vernünftig liegen und vertäut werden. Die Gastliegeplätze sind nach den Ausführungen des Hafenmeisters oft in Anspruch genommen worden. Für 2019 gebe es bereits die Anmeldung einer 15-köpfigen Skippergruppe. Nicht zuletzt wegen der Einnahmen von Gastliegern gibt es nach den Worten von Kassenwart Heinz Jansen im Yachtclub

einen günstigen Beitragssatz. Eine besondere Ehrung erfuhr der Vorsitzende Poelmann. Ihm wurde die silberne Ehrennadel des Kreissportbundes von Vizepräsident Bernd Meyer aus Lathen verliehen. Anlass war die inzwischen 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Führungsgremium. Von 2003 bis 2016 war er stellvertretender Vorsitzender. Danach trat er als Vereinsleiter und Nachfolger des Hafenmeisters Mescher an die Clubspitze.

Für 25 Jahre Treue gab es Ehrenurkunden und Uhren mit Vereinselement für Gerd Detmers und Ludwig Wesels. Beim Bau des Bootshauses hätten beide „die Ärmel ganz hoch aufgekrempt“, so Poelmann.